



## Biosheet Dr. Doris Aebi

Dr. Doris Aebi ist eine profunde Kennerin der Führungsgremien von Unternehmen, aus eigener Berufspraxis, Verwaltungsräten und ihrer langjährigen Beratungstätigkeit im obersten Management.

Grundlage ihrer beruflichen Laufbahn bildet das Studium mit Promotion an der Universität Zürich in Soziologie, Wirtschaftswissenschaften und Politologie. 1990 schloss sie das Studium als lic.phil.I mit einer im Auftrag des Kantons Solothurn verfassten Lizentiatsarbeit zum Thema «Wirksamkeit der kantonalen Wirtschaftsförderung» ab. Resultat der Lizentiatsarbeit war eine Neuausrichtung der kantonalen Wirtschaftsförderungspolitik. Nach verschiedenen Lehr- und Forschungsaufträgen an den Universitäten Zürich und Bern promovierte Dr. Doris Aebi 1994 zum Dr.phil.I. Ihre Dissertation, welche sie im Rahmen eines nationalen Forschungsprogrammes verfassen konnte, gilt dem Thema «Weiterbildung zwischen Markt und Staat».

Nach dem Doktorat wechselte Dr. Doris Aebi in den Finanzdienstleistungssektor, wo sie während mehrerer Jahre in der Führung komplexer, strategischer Grossprojekte tätig war – zunächst bei der UBS, wo sie u.a. den konzeptionellen Aufbau des Intranets leitete, anschliessend als Direktionsmitglied bei der Credit Suisse, wo sie als Leiterin des Bereichs «Allfinanz» verantwortlich war für die Zusammenarbeit mit der Winterthur Versicherung, für die gemeinsame Produktentwicklung sowie für die Koordination der gegenseitigen Marketing- und Vertriebsaktivitäten.

Dr. Doris Aebi trat anschliessend als Direktorin und Beraterin in ein global tätiges Executive Search Unternehmen in Zürich ein und leitete während vier Jahren Mandate für Managementpositionen in verschiedenen Branchen. Ende 2004 gründete sie zusammen mit René Kuehni die eigene Executive Search & Board Consulting Firma «aebi+kuehni AG – tailor-made solutions in recruiting». Diese Firma ist auf die internationale Direktsuche von Führungs- und Fachkräften im Management sowie von Verwaltungsräten spezialisiert.

Eigener Praxisbezug ist ihr auch in ihrer Beratungstätigkeit wichtig, und so engagiert sie sich in verschiedenen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Vereinigungen. Sie ist unter anderem Vizepräsidentin des Verwaltungsrates des Migros-Genossenschaftsbundes, Mitglied im geschäftsleitenden Ausschuss des Instituts für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen und Mitglied des Hochschulrates der Technischen Hochschule Köln. Ihr Wissen bringt sie als Functional Governance Partner «Search» auch im mit der Universität St. Gallen verbundenen International Center for Corporate Governance ein. Sie war während acht Jahren Mitglied des Parlaments und der Finanzkommission des Kantons Solothurn und während über zehn Jahren, bis Ende 2017, Mitglied des Hochschulrates der Fachhochschule Nordwestschweiz. Daneben engagiert sie sich in der Öffentlichkeit mit Artikeln, Vorträgen und der Teilnahme an Diskussionsrunden zu wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt ihre Kolumne in der Neuen Zürcher Zeitung, in der sie von Juli 2016 bis Dezember 2017 alle zwei Wochen einen Blick hinter die Kulisse ermöglichte, die diesen 40 Kolumnen ihren Namen gegeben hat: die sogenannte Teppichetage.